

**2025/0606/20**

**öffentlich**

**Beschlussvorlage**

**20 - Kämmerei**

**Bericht erstattet: Braß Michael, Missy Frank**



## **Überplanmäßige Auszahlung zur Finanzierung der Mehrkosten für die Asphaltanierung Bahnhofsvorplatz - Sanierung bestehender Asphalt- Radwegefläche zw. Richard-Wagner-Str. und Zugang Hauptplatz**

Beratungsfolge	Geplante Sitzungstermine	Ö/N
Haupt- und Finanzausschuss (Vorberatung)	03.09.2025	N
Stadtrat (Entscheidung)	18.09.2025	Ö

### **Beschlussvorschlag**

Die überplanmäßige Auszahlung zur Finanzierung der Mehrkosten für die Asphaltanierung Bahnhofsvorplatz in Höhe von 14.165,59 EUR wird bewilligt.

### **Sachverhalt**

Für die Asphaltanierung Bahnhofsvorplatz - Sanierung bestehender Asphalt-Radwegefläche zw. Richard-Wagner-Str. und Zugang Hauptplatz wurden am 19.12.2024 im Rahmen einer außerplanmäßigen Auszahlung 110.000 EUR zur Verfügung gestellt. Diese Mittel reichen jedoch nicht aus. Es sind Mehrkosten in Höhe von 14.165,59 EUR entstanden.

#### **Begründung:**

Die aufgeführten Nachträge waren vor Ort gemeinsam besprochen, wurden schriftlich angezeigt und sind als notwendig und angemessen zu werten. Ursache und Begründung zu den einzelnen Nachträgen:

- 1) Verkehrssicherung: Die angedachte Verkehrssicherung mit halbseitiger Sperrung stellte sich bei Inbetriebnahme als nicht funktional heraus, musste von Beginn an auf Vollsperrung bis auf die angrenzende Robert-Bosch-Str. erweitert werden, damit man überhaupt baulich tätig werden konnte. Entsprechende Verzögerung und zusätzliche Verkehrssicherungen waren die Folge..
- 2) Einbauteile mussten auf Wunsch und Vorgabe der Versorgungsträger angepasst werden, was in der Ausschreibung nicht vollumfänglich berücksichtigt wurde.
- 3) Trotz vorhergehender Baugrunduntersuchung und Laboranalyse hat sich in einem deutlich größeren Bereich (alte Post in Richtung Robert-Bosch-Str.) der Altbestand als höher belastet und daher nicht wiederverwertbar herausgestellt. Beim Aufbruch wurde zur Bestätigung des Verdachts eine erneute Laboranalyse veranlasst, die dies bestätigt hat. Die Grenzwerte des Aufbruchs machten

lediglich eine Abfahrt zur Deponie möglich. Entsprechend hohe unplanmäßige Mehrkosten für die Entsorgung fielen an.

4) Die Markierungsarbeiten mussten entlang der Längsmarkierung reduziert werden, wodurch Mindermengen mit Preisverschiebung entstanden.

5) Die Terminanpassung der Ausführung in Abstimmung mit den Verkehrsbehörden machte einen Mischgutankauf bei einem anderen Mischwerk erforderlich (Wartungsintervalle der Mischwerke im Frühjahr).

Zur Finanzierung dieser Mehrkosten in Höhe von 14.165,59 EUR ist daher eine überplanmäßige Auszahlung zu bewilligen.

Die Gegenfinanzierung erfolgt durch Minderausgaben aus übertragenen investiven Mitteln aus der Maßnahme 54100110-783601-120 Ausbau Obere und Untere Allee, die in den Folgejahren nachfinanziert wird.

### **Finanzielle Auswirkungen**

#### **Anlage/n**

Keine